

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 40 (1922)
Heft: 77

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Samstag, 1. April
1922

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Samedi, 1^{er} avril
1922

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

XL. Jahrgang — XL^{me} année

Paraît journallement
dimanches et jours de fête exceptés

N^o 77

Rédaction et Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement —
Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 20.20, halbjährlich Fr. 10.20, vierteljährlich
Fr. 5.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abbestellt
werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regel: Publitas A. G.
— Insertionspreis: 60 Cts. die sechsgespaltene Kolonellezeile (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique —
Abonnements: Suisse: un an fr. 20.20, un semestre fr. 10.20, un trimestre
fr. 5.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux
offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publi-
citas S. A. — Prix d'insertion: 60 cts. la ligne de colonne (l'étranger 65 cts.)

N^o 77

Inhalt: Betreibungs- und Konkursformulare. — Konkurse. — Nachlassverträge.
— Handelsregister. — Güterrechtsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Eid-
genössische Kriegsgewinnsteuer. — Bilanzen von Aktiengesellschaften. — Spanien. —
Sommaire: Formulaires de poursuite et faillite. — Faillites. — Concordats.
Registre de commerce. — Registre des régimes matrimoniaux. — Marques de fabrique
et de commerce. — Impôt fédéral sur les bénéfices de guerre. — Imposta federale
sui profiti di guerra. — Bilans de sociétés anonymes. — Espagne.

Kt. Bern Konkursamt Wangen a. A. (1058)
Gemeinschuldner: Zuber-Christen, Eduard, Handlung, in Her-
zogenbuchsee.

Datum der Konkurseröffnung: 24. März 1922.
Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 11. April 1922, nachmittags
2 Uhr, im Bureau des Konkursamtes Wangen a. A.
Eingabefrist: Bis und mit dem 30. April 1922.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (1059)

Gemeinschuldner: Eschmann, Otto, Handel in Drogen, Kolonial-
waren und Spirituosen, Elsässerstrasse 129.
Datum der Konkurseröffnung: 21. März 1922.
Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 4. April 1922, nachmittags
3 Uhr, im Gerichtshaus, Bäumleingasse 1, ebener Erde, Zimmer 7.
Eingabefrist: Bis und mit 1. Mai 1922.

Kt. Basel-Land Konkursamt Sissach (1068)

Gemeinschuldnerin: Kalkwerk Oltingen-Tecknau A.-G., in
Oltingen.
Datum der Konkurseröffnung: 23. März 1922.
Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 18. April 1922, nachmittags
2 Uhr, im Bureau des Konkursamtes Sissach.
Eingabefrist: Bis und mit 30. April 1922.

Kt. Schaffhausen Konkursamt Schleithelm (1069)

Gemeinschuldner: Russenberger, Christian, Schneidermeister,
in Schleithelm.
Datum der Konkurseröffnung: 28. März 1922.
Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 8. April 1922, nachmittags
2 Uhr, im Gemeindehaus in Schleithelm.
Eingabefrist: Bis 30. April 1922.
Frist zur Anmeldung von Dienstbarkeiten mit Bezug auf die Grundstücke
des Schuldners: 19. April 1922.

Kt. St. Gallen Konkursamt Unterloggenburg in Flawil (949)

Zweite Auskündigung.
Gemeinschuldner: Amacker, Jakob, Vater, Wirtschaft, Sägerei und
Holzhandlung, zur «Aachsäge», Mogelsberg.
Datum der Konkurseröffnung: 11. März 1922.
Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 27. März 1922, nachmittags
3 1/2 Uhr, in der «Aachsäge», bei Mogelsberg.
Eingabefrist für Forderungen: Bis 25. April 1922.
Eingabefrist für Dienstbarkeiten: Bis 14. April 1922 betreffend folgende
Grundstücke:

1. Ein Wohnhaus mit Wirtschaft Nr. 912, assekuriert Fr. 22,500, zusatz-
versichert mit 20 % zu Fr. 4500.
2. Eine Sägerei Nr. 110, assekuriert Fr. 19,800, zusatzversichert mit 20 %
zu Fr. 4000.
3. Eine Sebeune bei der Säge, Nr. 1285, assekuriert Fr. 6500, zusatz-
versichert mit 50 % zu Fr. 3300.
4. Ein Bretterschopf Nr. 1276, assekuriert Fr. 3500, zusatzversichert mit
20 % zu Fr. 700.
5. Hofstatt, Hofraumboden und Garten zu Ziffer 1, 658 m².
6. Hofstatt und Hofraumboden zu Ziffer 2, 3 und 4.
7. Ein Stück Wiesland links der Gemeindestrasse Aach-Aachsäge und
links der Staatsstrasse Aachsäge-Neeker gelegen, mit Waldung, Ziffer 6
und 7, enthaltend: 350 Aren Wiesland, 29 Aren 57 Quadratmeter Waldboden
und Neekerbord.
8. Die Wasserkraft in der Aachsäge samt der Sägereieinrichtung; alles
in der Aachsäge bei Mogelsberg gelegen.

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (1070)

Failli: Beeri, Paul, charentier, Rue de l'Arquebuse 25, à Genève.
Date de l'ouverture de la faillite: 22 mars 1922.
Première assemblée des créanciers: Lundi, 10 avril 1922, à 10 heures,
à la salle des assemblées de faillites, Tacomerie 7.
Délai pour les productions: 1^{er} mai 1922.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(B.-G. 249. 250 u. 251.)

(L. P. 249. 250 et 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte
Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft,
falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem
Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rec-
titifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans
les dix jours par une action intentée devant
le juge qui a prononcé la faillite.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Betreibungs- und Konkursformulare

Die Ausgabe der Betreibungs- und Konkursformulare ist mit dem 1. Janu-
ar 1922 vom Bundesgericht an die

Materialverwaltung der Bundeskanzlei, Inselgässchen 3, Bern
übergegangen. Bestellungen sind daher an diese zu richten. (V 79)
Bern, den 23. März 1922. Materialverwaltung der Bundeskanzlei.

Formulaires de poursuite et faillite

Suivant arrêté du Conseil fédéral du 25 février 1921, Pétition des formu-
laire de poursuite et faillite a été transférée, dès le 1^{er} janvier 1922, à

l'Intendance du matériel de la Chancellerie fédérale,
Ruelle de l'Isle 3, à Berne.
Les commandes devront dorénavant être adressées à cet office. (V 80)
Berne, le 23 mars 1922.

Intendance du matériel de la Chancellerie fédérale.

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkursöffnungen — Ouvertures de faillites

(B.-G. 231 u. 232.)

(L. P. 231 et 232.)

(V. B.-G. v. 23. April 1920, Art. 123 u. 29.)

(O. T. F. du 23 avril 1920, Art. 123 et 29.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und
alle Personen, die auf in Händen eines
Gemeinschuldners befindliche Vermögens-
stücke Anspruch machen, werden auf-
gefordert binnen der Eingabefrist ihre
Forderungen oder Ansprüche unter Ein-
legung der Beweismittel (Schuldseine,
Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich
beglaubigter Abschrift dem betreffenden
Konkursante einzulegen.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche
unter dem früheren kantonalen Recht ohne
Eintragung in die öffentlichen Bücher
entstanden und noch nicht eingetragen sind,
werden aufgefordert, diese Rechte unter
Einlegung allfälliger Beweismittel in Ori-
ginal oder amtlich beglaubigter Abschrift
binnen 20 Tagen beim Konkursamt ein-
zubringen. Die nicht angemeldeten Dienst-
barkeiten können gegenüber einem gut-
gläubigen Erwerber belasteten Grund-
stückes nicht mehr geltend gemacht werden,
soweit es sich nicht um Rechte handelt,
die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne
Eintragung in das Grundbuch dinglich
wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der
Gemeinschuldner sich binnen der Eingabe-
frist als solche anzumelden, bei Straffolgen
im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als
Pfandgläubiger oder aus andern Gründen
besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein
Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem
Konkursamt zur Verfügung zu stellen, bei
Straffolgen im Unterlassungsfalle: im Falle
ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zu-
dem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können
auch Mitschuldner und Bürgen des Gemein-
schuldners sowie Gewährpflichtige bei-
wohnen.

Kt. Zürich Konkursamt Riesbach-Zürich (1057⁹)

Gemeinschuldner: J u n, G e o r g, geb. 1892, von Versam (Graubünden),
Buehandlung, Kirchgasse 32, wohnhaft an der Arbenzstrasse 12, in Zürich 8.
Datum der Konkurseröffnung: 1. März 1922.
Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 11. April 1922, nachmittags
3 Uhr, im Casino Zürichhorn, in Zürich 8.
Eingabefrist: Bis 1. Mai 1922.

Kt. Zürich Konkursamt Zürich (Altstadt) (1067⁹)

Gemeinschuldnerin: Kommanditgesellschaft Attenhofer & Cie.,
Sportartikel, Handel und Fabrikation, Gessnerallee 28, in Zürich 1.
Datum der Konkurseröffnung: 18. März 1922.
Summarisches Verfahren, Art. 231 Sch. K. G.
Eingabefrist: Bis 20. April 1922.

Kt. Luzern Konkursamt Kriens-Malters in Malters (1060)

Gemeinschuldner: B l u m, J o h a n n, chem.-techn. Präparate, Horw.
Anlagefrist: 3. bis 12. April 1922.
Gleichzeitig mit dem Kollokationsplan liegen auch das Inventar und das
Protokoll über die Eigentumsansprüche zur Einsicht auf und es sind allfällige
Begehren um Abtretung von Massrechten (Art. 260 des Sch. K. G.) ebenfalls
bis und mit dem 12. April 1922 geltend zu machen.

Kt. Schwyz Konkursamt Schwyz (1071/2)

Gemeinschuldner:
P f y l, K a r l, Kohlenhandlung, Brunnen.
G r a b, L o r e n z, Holzhandlung, Rothenthurm.
Anfechtungsfrist: Bis 12. April 1922.

Kt. Solothurn Konkursamt Olten-Gösgen (1061)
 Gemeinschuldner: L ä t s c h, Albert, Buchdruckerei, Olten.
 Anfechtungsfrist: Bis und mit 10. April 1922.
 Abtretungsbegehren im Sinne von Art. 260 Betr. Ges. in Bezug auf die geltend gemachten und von der Konkursverwaltung anerkannten Eigentumsansprüche sind innert zehn Tagen einzureichen. Die bezüglichen Akten liegen zur Einsicht auf.

Kt. St. Gallen Konkursamt St. Gallen in St. Gallen (1088)
 Gemeinschuldner: M u s t e r, Jonas, Viehhändler, Steinachstrasse 62, St. Gallen C.
 Auflage- und Anfechtungsfrist: Vom 4. bis 13. April 1922.

Kt. St. Gallen Konkursamt Unteroggenburg in Flawil (1062)
 Gemeinschuldner: T r i b e l h o r n, Emil, Schreinermeister, Flawil.
 Auflage- und Anfechtungsfrist: Vom 3. bis und mit 12. April 1922.

Kt. Aargau Konkursamt Baden (1089)
 Gemeinschuldner: W i n e s t o n e, Alfred, mechanische Werkstätte, in Kirchdorf, Gemeinde Obersiggenthal.
 Anfechtungsfrist: Bis 11. April 1922.

Ct. de Neuchâtel Office des faillites de Neuchâtel (1073)
 Faillis: M o s s é, Gauthier & Froidevaux, société industrielle Fabris, en liquidation, à St-Blaise, Neuchâtel et Genève.
 Délai pour intenter action en opposition: 10 jours à dater de cette publication.

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (1074/5/6)
 Faillis: M a e d e r, Willy, magasin de modes, 33, Quai des Bergues.
 E r n s t e t G l a u d i, en liquidation, précédemment garage d'automobiles, 19, Rue des Vollandes, aux Eaux-Vives.
 D a m e V e u v e D e n i z o t, A., entreprise de peinture, Rue Dassier 18.
 Délai pour intenter action en opposition: 10 jours à dater de cette publication.
 En ce qui concerne la faillite Dame Denizot, sont déposés l'inventaire contenant la distraction des objets de stricte nécessité et l'état des revendications. Les recours et demandes de cession de droits doivent être formulés dans un délai de 10 jours dès cette publication.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(B.-G. 230.) (L. P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Kt. Bern Konkursamt Bern-Stadt (1097)
 Gemeinschuldner: W y d l e r, Hermann, Ingenieur, Mühlemattstrasse Nr. 12, in Bern, unbeschränkt haftender Teilhaber der Kollektivgesellschaft Wydler & Cie, Maschinen- und Apparatebau, in Bern.
 Datum der Eröffnung: 10. Februar 1922.
 Das Verfahren wird mangels Aktiven eingestellt, sofern nicht ein Gläubiger innert 10 Tagen, d. h. bis 11. April 1922 zur Durchführung desselben Sicherheit für die Kosten leistet.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (1077)
 Gemeinschuldner: F r i c k e r, Willi Hans, Inhaber der Firma W. H. Fricker, Engroshandel in chemischen Produkten und Drogen usw., Laufenstrasse 57.
 Datum der Konkurseröffnung durch Verfügung des Zivilgerichtspräsidenten: 21. März 1922.
 Datum der Einstellung mit Verfügung des Dreiergerichts: 30. März 1922 mangels Aktiven.
 Einspruchsfrist: Bis zum 11. April 1922.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(B.-G. 268.) (L. P. 268.)

Chiusura della procedura

(L. E. 268.)

Kt. Zürich Konkursamt Unterstrass-Zürich (1063/78)
 Gemeinschuldner: W i e l a n d, Ernst, Elektriker, wohnhaft Hochfarbstrasse 7, in Zürich 6.
 Datum der Schlussverfügung: 13. März 1922.
 Gemeinschuldner: W e i d m a n n - M e i e r, Gottfried, Kaufmann, wohnhaft Büchnerstrasse 3, in Zürich 6.
 Datum der Schlussverfügung: 3. Februar 1922.

Kt. Schwyz Konkursamt Schwyz (1079)
 Gemeinschuldner: E b e r l e, Ambros, gew. Hotelier, in Morschach.
 Datum des Schlusses durch Verfügung des Bezirksgerichtspräsidiums von Schwyz: 28. März 1922.

Kt. Appenzell A.-Rh. Konkursamt Hinterland (1090)
 Gemeinschuldner: L i t z, August, Modehaus und Massgeschäft, Schmiedgasse 272, in Herisau.
 Datum des Schlusses durch Verfügung des Konkursrichters von Hinterland: 24. März 1922.

Ct. del Ticino Ufficio del fallimenti di Mendrisio (1998/9)
 Fallito: B r a g a, Silvio, di Carlo, da Bulgarograsso, dom. a Mendrisio.
 Eredità giacente ing. S o l i o z, Vittorio, già in Riva S. Vitale.
 Data del decreto di chiusura: 28 marzo 1922.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite

(B.-G. 257.) (L. P. 257.)

Kt. Zürich Konkursamt Wiedikon-Zürich (1080)
 Aus Konkurs H a a s - W e i l l, G a s t o n, in Neu-Allschwil, kommen im Auftrage des Konkursamtes Binningen Montag, den 1. Mai 1922, nachmittags 2 Uhr, im Gasthof z. «Falken», in Zürich-Wiedikon, auf öffentliche Steigerung:
 1. Ein Wohnhaus am Borweg Nr. 31, in Zürich 3, unter Nr. 1429 für Fr. 12,600 assekuriert.
 2. Ein Fabrikgebäude mit Hochkamin und Brennofen, 3 Transmissionen, am Borweg Nr. 29 daselbst, unter Nr. 1430 für Fr. 51,900 assekuriert.

3. 19 a 25,1 m² Gebäudegrundfläche und Hofraum (Kataster-Nr. 5173).
 4. 1 Schopf mit Stall daselbst unter Nr. 1435 für Fr. 1000 assekuriert.
 5. 44 a 8,4 m² Gebäudegrundfläche und Wiesen (Kataster-Nr. 5179).
 Grenzen und Grunddienstbarkeiten laut Grundprotokoll.
 Die Gantbedingungen und Lastenverzeichnis liegen beim Konkursamt Wiedikon-Zürich zur Einsicht auf.

Kt. Bern Konkursamt Nidau als Konkursverwaltung (1064)
Beweglichkeitensteigerung.

Im Konkurse des K a u f m a n n, E r n s t, Hadernsortieranstalt, in Nidau, werden Freitag, den 7. April 1922, von vormittags 10 Uhr hinweg, im Geschäft des Gemeinschuldners am Kanal in Nidau öffentlich gegen Barzahlung versteigert:

1 Kassaschrank, 5 einplätzig Pulte, diverse harth. Tische, 1 Regulator, 10 Sessel, 2 Smith Premier Schreibmaschinen, 1 Kopierpresse mit Casierstock, 1 Aktencasier, 1 Musterschneidmaschine, 7 eiserne Bettstellen, Matratzen, Bettdecken, Kissen, Wolldecken, 8 Nachttischchen, 3 grosse Dezimalwagen, 4 grosse Blachen, 5 dreitürige Arbeiterkleiderschränke, 4 Sackkarren, Sortierkisten, Sortierkörbe, Sortierschragen, Fässer, 1 gr. Schraubstock mit Werkbank, Hebeisen, Spaten, Ketten, Ambos, Schmierbock, 2 Lastwinden, leere Säcke, 5 diverse Brückenwagen mit Zubehörden, 2 Schnappbännen, 1 Handkarren, 2 Gänse u. 20 Hühner, 1 Velo, 15 Meter Wasserschlauch, 1 älteres Potager, 8 Tabourets, neue Besen, ca. 155,000 kg diverse sortierte Lumpen, wie Kattun, Halblein, Näfte, Baumwolle, Seiden, Biber, Jacken, Bast, Matzen, Emballage, 300 kg Papier, 260 kg Horn und Knochen, Gummiabfälle, Hülsen, ca. 25,000 kg Alteisens und Guss, etwas Kupfer und Blei und viel anderes mehr.

Kt. Glarus Konkursamt des Kantons Glarus in Ennenda (1082)

Im Konkurse der D r u c k k n o p f f a b r i k H e l v e t i a A. G., Glarus, gelangt der ganze in Netstal gelegene Maschinenpark, bestehend in: 6 Paar Druckknopfautomaten, verschiedenen Drehbänken, Fräsmaschinen, Bohrmaschinen, Drehstrommotoren (12 HP., 2 HP.), Drahtwalzen und Drahtziehmaschinen, Schraubstöcke, Ambos, verschiedene Werkzeuge, sowie Rohmaterialien (Messingdrabt und -Band) und Fertigwaren usw. auf einmalige öffentliche Versteigerung.

Die Steigerung findet Freitag, den 7. April 1922, 14 Uhr, bei den Fabrikräumen im Langgütl in Netstal statt.

Die Steigerungsbedingungen können beim obgenannten Amte eingesehen werden.

Kt. Basel-Land Konkursamt Binningen (1091)
I. Liegenschafts-Steigerung.

Aus der Konkursmasse des H a a s - W e i l l, G a s t o n, in Neu-Allschwil, werden Montag, den 8. Mai 1922, nachmittags 3 Uhr, in der Wirtschaft Rietmann, in dorten, versteigert:

A. 1426. 11 a 89 m² Hausplatz und Garten an der Poststrasse in Neu-Allschwil, mit Behausung und Remise Nr. 287.

Brandlagerschatzung: Fr. 57,400.

Ämtliche Schätzung: Fr. 77,000.

Die Steigerungsbedingungen liegen vom 24. April 1922 an beim Konkursamt Binningen zur Einsicht auf.

Kt. St. Gallen Konkursamt Gossau in Gossau (1081)
II. konkursrechtliche Liegenschaftssteigerung.

Gemeinschuldner: K ä s e r - W o l f, H ä n s, Kolonialwaren, Gossau.
 Tag, Stunde und Ort der Steigerung: Dienstag, den 2. Mai 1922, nachmittags 3 Uhr, im Restaurant zum weissen Schäfle, Postweg, Gossau.

Grundpfand: 1 Wohnhaus an der Merkurstrasse Nr. 1353 mit Ladenlokal, assek. für Fr. 14,100, nebst Gebäudegrundfläche, Platz und Strassenboden, Kat.-Nr. 207, 145 m² messend.

Schatzungssumme: Fr. 21,000.

Meistangebot an erster Steigerung: Fr. 17,000.

Die Steigerungsbedingungen liegen vom 21. April 1922 ab beim obgenannten Amte zur Einsicht auf. Im übrigen wird auf Art. 257-259 Sch. K. G. verwiesen.

Kt. Thurgau Belreibungsamt Schönholzerswilen (1092)
im Auftrage des Konkursamtes Münchwilen

In der konkursrechtlichen Verlassenschafts-Liquidation des verstorbenen D i e k e n m a n n - N ä f, A l b e r t, Stickerfabrikant, in Hagenwil, werden Montag, den 1. Mai 1922, von nachmittags 2 Uhr an, in der «Linde» in dorten nachfolgende Realitäten auf erste konkursrechtliche Versteigerung gebracht:

1. Kat.-Nr. 4791: Wohnlaus in Hagenwil, brandversichert per Fr. 10,000.
 2. Kat.-Nr. 4708: Stickeriegebäude nebst Garten daselbst, brandversichert per Fr. 12,000.

3. Kat.-Nr. 2798: Wohnhaus und Scheune, brandversichert per Fr. 10,000.

4. Kat.-Nr. 2977: Wohnhaus und Sebeune, brandversichert per Fr. 4000.

5. Kat.-Nr. 2799: Ca 8½ Aren Haugarten.

6. Kat.-Nr. 2978: Ca. 4 Aren Garten.

7. Kat.-Nr. 2776: Ca. 4 Aren Hauswies.

8. Kat.-Nr. 2790: Ca 7 Aren Bühlacker.

9. Kat.-Nr. 2791 a: Ca 10½ Aren äussere Weid.

10. Kat.-Nr. 4889: Ca. ½ Are Bunt.

Als Zugehör zu Gebäude Kat.-Nr. 4708 werden bei diesem Gantakt im Sinne von Art. 644 und 805 des Z. G. B. ebenfalls versteigert:

4 Schiffstlickmaschinen, 9 Yards, ¼ Rapport, 2 Nachstickmaschinen, 5 Motoren, komplette Apparate für Langware, Aufwindmaschine, elektrische Licht- und Kraftanlage.

Gesamtschätzungswert inkl. Zugehör: 36,600 Fr.

Allfällige Inhaber von Dienstbarkeiten, die noch nicht im Grundbuch eingetragen sind, haben solche bis spätestens den 10. April 1922 beim unterzeichneten Betreibungsamte anzumelden, andernfalls sie gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden können.

Steigerungsbedingungen und Lastenverzeichnis liegen 10 Tage vor der Gant beim obgenannten Betreibungsamt zur Einsicht auf.

Pfandverwertungs-Steigerung

(B.-G. 138, 41 u. 36.)

Kt. Glarus Konkursamt des Kantons Glarus in Ennenda (1083)

Samstag, den 6. Mai 1922, 18 Uhr, gelangt aus dem Konkurse über den Nachlass von D ü r s t - P e t e r, F e l i x, sel., Kaufmann, Sool, im Löwen in Sool, auf erste öffentliche konkursrechtliche Versteigerung:

1 Wohnhaus mit angebautem Stall und dem Hausplatz (zusammen brandversichert Fr. 6500), Grundbuch Sool Nr. 360.

Konkursamtliche Schätzung: Fr. 7000.

Auflage der Steigerungsbedingungen: Ab 25. April 1922.

Beim Zuschlage ist eine Barzahlung von Fr. 300 zu leisten.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe
(L. P. 295—297 und 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers
(B.-G. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldnern ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzulegen, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hierfür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leur créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Kt. Zürich Konkurskreis Zürich (1021)

Schuldnerin: Firma Surber & Co., Kommanditgesellschaft, Agentur und Handel in Baumwollabfällen, -garnen und -geweben, Asylstrasse 67, in Zürich 7.

Datum der Bewilligung der Stundung durch Beschluss des Bezirksgerichts Zürich 3. Abteilung: 21. März 1922.

Sachwalter: Dr. C. Bollag, Rechtsanwalt, Zürich.

Eingabefrist: Bis zum 18. April 1922 beim Sachwalter.

Gläubigerversammlung: Freitag, den 5. Mai 1922, nachmittags 3 Uhr, im Bureau des Sachwalters, Bahnhofstrasse 39 III.

Frist zur Einsicht der Akten: Vom 25. April 1922 an im Bureau des Sachwalters.

Kt. Bern Konkurskreis Bern-Stadt (1065)

Schuldnerin: Kollektivgesellschaft Grun & Mertenat, Zigarrenhandlung en gros, in Bern.

Datum der Bewilligung der Stundung: 24. März 1922.

Sachwalter: P. Hofer, Konkursbeamter, Speichergasse 8, in Bern.

Eingabefrist: Bis und mit 21. April 1922.

Gläubigerversammlung: Montag, den 8. Mai 1922, vormittags 10 Uhr, im Antheus Bern, Souterrain, Zimmer Nr. 3.

Auflage der Akten: Während 10 Tagen vor der Gläubigerversammlung, im Bureau des Sachwalters, Speichergasse Nr. 8, in Bern.

Kt. Bern Konkurskreis Trachselwald (1093)

Schuldner: A k e r m a n n, K o n r a d, Wirt im Gasthof zur «Krone», in Huttwil.

Datum der Bewilligung der Stundung: 21. Februar 1922.

Sachwalter gemäss Verfügung vom 25. März 1922: Betriebsbeamter Fritz Burkhard, in Trachselwald.

Eingabefrist: Bis und mit dem 21. April 1922.

Gläubigerversammlung: Samstag, den 6. Mai 1922, nachmittags 2 Uhr, im Gasthof zur «Krone», in Huttwil.

Frist zur Einsicht der Akten: 10 Tage vor der Gläubigerversammlung.

Kt. Zug Konkurskreis Zug (1034)

Die Gläubigerversammlung in Sachen Nachlassstundung der Frau Wwe. H e n g g e l o r - W e r d e r, Pension Sommerau, Unterägeri, muss verschoben werden und findet nun statt: Samstag, den 29. April 1922, nachmittags 3 Uhr, in der Pension Sommerau, Unterägeri.

Die Neuauflage der Akten erfolgt den 19. April 1922 beim gerichtlich bestellten Sachwalter.

Zug, den 28. März 1922. Der Sachwalter: Aloys Hotz, Rechtsagent.

Ct. de Vaud Président du tribunal civil du district de Lausanne (1100/01/02)

Débiteurs:
Société en nom collectif D u b o i s F r è r e s, banque, change et gérances, Place St-François 6, à Lausanne.

D u b o i s, H e n r i, associé indéfiniment responsable de la société en nom collectif Dubois Frères, banque, change et gérances, Place St-François 6, à Lausanne.

D u b o i s, J e a n, associé indéfiniment responsable de la société en nom collectif Dubois Frères, banque, change et gérances, Place St-François 6, à Lausanne.

Date du jugement accordant le sursis: 29 mars 1922.

Commissaire au sursis: B. Grec, préposé aux faillites, Lausanne.

Délai pour les productions: 21 avril 1922.

Assemblée des créanciers: Mercredi, 17 mai 1922, à 2½ heures de l'après-midi, dans une des salles de l'Evêché, à Lausanne.

Délai pour prendre connaissance des pièces: 6 mai 1922, au bureau du commissaire, Place Chauderon 1, à Lausanne.

Verlängerung der Nachlassstundung — Prolongation du sursis concordataire
(B.-G. 295, Abs. 4.) (L. P. 295, al. 4.)

Kt. Bern Konkurskreis Burgdorf (1104)

Die der Firma D i n k e l m a n n & C i e., Eisenwarenhandlung, in Burgdorf, am 30. Januar 1922 gewährte Nachlassstundung ist durch Verfügung des Gerichtspräsidenten von Burgdorf vom 28. März 1922 um weitere 2 Monate, d. h. bis zum 30. Mai 1922, verlängert worden.

Burgdorf, den 30. März 1922. Der Sachwalter i. V.: Gloor.

Kt. Luzern Amtsgerichtspräsident von Luzern-Land in Kriens (1087)

Gemäss Verfügung des Amtsgerichtspräsidenten von Luzern-Land, Kriens, vom 28. März 1922, ist die bewilligte Nachlassstundung von Frl. B a r r e t t, A., Holzwaren, Littau, um einen Monat, d. h. bis 27. April 1922, verlängert worden.

Luzern, den 30. März 1922. Der gerichtlich bestellte Sachwalter, Centralschweiz. Treuhand-Institut: Ed. Morf.

Ct. de Vaud Président du tribunal civil du district de Lausanne (1103)

Débitrice: Dame T a i l l e n s, J e a n n e, Grande Tricotouse de Pépinet, à Lausanne.

Date du jugement accordant la prolongation du sursis: 22 mars 1922.

Commissaire au sursis: B. Grec, préposé aux faillites, Lausanne.

Nouvelle assemblée des créanciers: Mercredi, 24 mai 1922, à 2½ heures de l'après-midi, à l'Evêché, à Lausanne.

Délai pour prendre connaissance des pièces: Dès le 13 mai 1922, au bureau du commissaire, Chauderon 1, à Lausanne.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat
(B.-G. 308.) (L. P. 308.)

Kt. Bern Gerichtspräsident I von Biel (1094/5/6)
als erstinstanzlicher Nachlassrichter

Nachlassschuldner:

1. K r e b s, O t t o, Parfumerie Comtesse, in Biel.

2. R a c i n e f r è r e s, Horlogerie, Plänkstrasse 28, Biel.

3. F l u r y - H ä c h l e r, V., mech. Atelier, Mittelstrasse 42, Biel.

Datum der Bestätigung Nr. 1: 11. März 1922; Nr. 2 und 3: 20. März 1922.

Die Entscheide sind in Rechtskraft erwachsen.

Ct. de Genève Tribunal de première instance de Genève (1085/6)

Débiteurs:

N o c k e m s o n e t f i l s, marchands-tailleurs, Rue de la Corratierie 17, Genève.

S t r a s c h o u n s k y, E m i l i a n, pharmacien, au Petit-Lanèy, domicilié à Plainpalais, Avenue du Mail 20.

Date du jugement: 29 mars 1922.

Un délai de 15 jours pour intenter action est imparti aux créanciers dont les réclamations sont contestées.

Verwerfung des Nachlassvertrages — Rejet du concordat

(B.-G. 308 und 309.) (L. P. 308 et 309.)

Ct. de Genève Tribunal de première instance de Genève (1066)

Par jugement du 15 mars 1922, le tribunal a refusé d'homologuer le concordat proposé par M a r x, L u c i e n, boucher, Rue Guillaume Tell 7, à ses créanciers.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1922. 30. März. Durch öffentliche Urkunde vom 21. Februar 1920 wurde unter dem Namen **Stiftung der Schweizerischen Turnerhilfskasse für Unfälle**, mit Sitz am jeweiligen Ort des Zentralkomitees des Eidgen. Turnvereins, zurzeit in Zürich, und mit Wirkung ab 1. Januar 1920 eine Stiftung errichtet zwecks Versicherung der Sektionsmitglieder aus den Zinsen des Stiftungskapitals gegen Unfälle, welche während den obligatorischen oder freien Turnübungen und Spielen, Kursen oder Turnfahrten eintreten. Organ der Stiftung ist das Zentralkomitee des Eidgen. Turnvereins, evtl. auch ein ihm unterstelltes Versicherungsunternehmen. Das Zentralkomitee hat die Verwaltung dieser Stiftung einer Kommission (Verwaltungskommission der Turnerhilfskasse) übertragen, namens welcher der Präsident oder der Vizepräsident je kollektiv mit dem Verwalter die rechtsverbindliche Unterschrift führen. Es sind dies: Willy Kramer, Kaufmann, in Zürich, in Zürich 7, Präsident; Paul Dedi, Bankbeamter, von Rheinfelden, in Zürich 8, Vizepräsident; und Bruno Binggeli, Sekretär, von Guggisberg (Bern), in Zürich 7, Verwalter. Geschäftsalokal: Seefeldstrasse 5, Zürich 8.

Herrenkleider-Massgeschäft, Offiziers-Uniformen und -Ausrüstungen. — 30. März. Julius Heinrich Diebold und Johann Peter Diebold, beide von Zürich, in Zürich 6, haben unter der Firma **J. H. Diebold & Cie.**, in Zürich 1, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1922 ihren Anfang nahm. Herrenkleider-Massgeschäft, Offiziers-Uniformen und -Ausrüstungen. Bahnhofstrasse Nr. 82. Die Firma erteilt Kollektivprokura an Fritz Diebold, von Zürich, in Zürich 6, und an Leo Binkert, von Leibstadt (Aargau), in Dietikon. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven per 1. Januar 1922 der Firma «J. Diebold Söhne» (J. Diebold fils), in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 4 vom 7. Januar 1907, Seite 21).

Nahrungsmittel, Getreide. — 30. März. Die Firma A. Unger-Völcks, in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 68 vom 22. März 1917, Seite 474), Nahrungsmittel en gros, Getreideagentur, ist infolge Abtretung des Geschäftes in Aktiven und Passiven an die Firma «Wilhelm Unger», in Zürich 2, erloschen.

Die Firma Wilhelm Unger, in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 7 vom 10. Januar 1922, Seite 50), übernimmt Aktiven und Passiven der Firma «A. Unger-Völcks», in Zürich 6.

Tuchhandlung. — 30. März. Die Firma J. R. Waespi, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 57 vom 10. März 1914, Seite 401), Tuchhandlung en gros, ist infolge Todes des Inhabers und Ueberganges des Geschäftes in Aktiven und Passiven an die Firma «Walter J. Waespi, vorm. J. R. Waespi», in Zollikon, erloschen.

Inhaber der Firma Walter J. Waespi, vorm. J. R. Waespi, in Zollikon, ist Walter Johann Waespi, von St. Gallenkappel (St. Gallen), in Zollikon, Drapier en gros, Höheststrasse 65. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma: «J. R. Waespi», in Zürich 1.

Sattlerei, Reiseartikel, Koffer-Fabrikation. — 30. März. Inhaber der Firma Alfred Rüedi, in Zürich 1, ist Alfred Rüedi, von Bolligen (Bern), in Oerlikon. Sattlerei, Reiseartikel- und Koffer-Fabrikation. Freiergasse 8.

Spezereien. — 30. März. Die Firma M. Kleiner-Stutz, in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 228 vom 14. September 1911, Seite 1587), Spezereienwaren, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Gratulations- und Trauerkarten; Agenturen. — 30. März. Die Firma A. Zeller, in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 226 vom 13. Juni 1902, Seite 901), Spezial-Engros-Geschäft in Gratulations- und Trauerkarten und Agenturen, ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen an die Firma «Ernst Zeller», in Zürich 6, über.

Inhaber der Firma Ernst Zeller, in Zürich 6, ist Ernst Zeller, von Zürich, in Oerlikon. Spezial-Engros-Geschäft in Gratulations- und Trauerkarten und Agenturen. Sonneggstrasse 74. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma «A. Zeller», in Zürich 6.

Glasbandel. — 30. März. In der Firma Reinhold Käser & Söhne, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 7 vom 8. Januar 1920, Seite 37), führen die Gesellschafter Fritz Käser und Werner Käser an Stelle ihrer bisherigen Kollektivunterschrift nunmehr Einzelunterschrift.

Tuch-, Mercerie-, Quincaille-, Spezerei- und Kolonialwaren. — 30. März. Die Firma Anna Gachnang, in Fällanden (S. H. A. B. Nr. 213 vom 5. September 1919, Seite 1562), Tuch-, Mercerie-, Quincaille-, Spezerei- und Kolonialwarenhandlung, ist infolge Reduktion des Geschäftes und daherigen Verzichtes der Inhaberin erloschen.

30. März. **Allgemeine Kommerzgesellschaft**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 32 vom 1. Februar 1921, Seite 245). Die Unterschrift von Dr. Gustav Schönberg ist erloschen.

Reklame-Neuheiten. — 30. März. Alfred Schaumburg, von Unter-Aegeri, in Zürich 1, und Franz Xaver Häufle, von München (Bayern), in München, haben unter der Firma **Schaumburg & Häufle**, in Zürich 1, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1922 ihren Anfang nahm. Nur der Gesellschafter Alfred Schaumburg führt die Firma-Unterschrift. Reklame-Neuheiten-Vertrieb. Froshaugasse 4.

Export und Engros-handel; Bürsten; hygienische Artikel. — 30. März. Die Firma Emil Kölliker, in Stäfa (S. H. A. B. Nr. 157 vom 19. Juni 1920, Seite 1166), Export und Engros-handel, Bürsten aller Art, hygienische Artikel, ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

Blattmetall- und Blatt-Aluminiumwerk, Bronzefarben, Blattgold usw. — 30. März. Die Firma «Wigand Drescher», in Fürth (Bayern), Inhaber: Wigand Drescher, deutscher Staatsangehöriger, in Fürth, eingetragen im Handelsregister ihrer Hauptniederlassung in Fürth, den 3. November 1919, hat am 25. März 1922 in Oerlikon unter der Firma Wigand Drescher, Fürth, Zweigniederlassung Oerlikon-Zürich, eine Zweigniederlassung errichtet, welche durch den eingangs genannten Inhaber vertreten wird und für welche an Johann Heinrich Mehler, von Mainz (Deutschland), in Oerlikon, Prokura erteilt ist. Blattmetall- und Blatt-Aluminiumwerk, Bronzefarben, Blattgold, Gold- und Silberpapiere. Baumackerstrasse 52.

Elektrische Bedarfsartikel. — 30. März. Inhaber der Firma Hans Meierhofer, in Zürich 7, ist Hans Meierhofer, von Weisach (Zürich), in Kilchberg b. Zürich. Fabrikation von und Handel in elektrischen Bedarfsartikeln. Neptunstrasse 88. Die Firma erteilt Prokura an Hugo Ullrich, von Oberlangenau (Böhmern), in Zürich 8.

30. März. Aktiengesellschaft Hommel's Haematogen, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 296 vom 23. November 1920, Seite 2213). Der Verwaltungsrat hat zum Direktor ernannt: Dr. Victor Becker, von und in Basel. Der Genannte führt Einzelunterschrift für die Gesellschaft.

Bauunternehmen. — 30. März. Die Firma Peter Fanti, in Uster (S. H. A. B. Nr. 74 vom 30. März 1914, Seite 537), Bauunternehmen, ist infolge Assoziation erloschen. Aktiven und Passiven gehen an die neue Firma «P. Fanti & Söhne», in Uster, über.

Hoch- und Tiefbau. — 30. März. Peter Fanti, Vater, und Karl Fanti und Joseph Fanti, Söhne, alle von und in Uster, haben unter der Firma P. Fanti & Söhne, in Uster, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1922 ihren Anfang nahm. Bauunternehmen, Hoch- und Tiefbauten, technisches Bureau. In Kirchuster. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Firma «Peter Fanti», in Uster.

Möbelfabrikation, Tapiserie; Garage, Benzin usw. — 30. März. In der Firma Jos. Hurst, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 233 vom 9. November 1920, Seite 2113), Möbelfabrikation und Tapiserie, Garage, Handel in Benzin, Öl und Pneumatik; ist die Prokura von Frau Marie Jeanno Hurst geb. Hurst erloschen.

30. März. Rennwegtor A.-G. Handel in Textilwaren en détail, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 65 vom 18. März 1922, Seite 511). Diese Aktiengesellschaft übernimmt die Aktiven und Passiven der bisherigen Kommanditgesellschaft unter der Firma «E. Thomann & Co. Magazine zum Rennwegtor», mit Sitz in Zürich 1.

Hoch- und Tiefbau, Beton- und Eisenbetonarbeiten. — 30. März. Ed. Züblin & Cie. A.-G. (Ed. Züblin & Cie. S. A.), in Zürich (S. H. A. B. Nr. 123 vom 14. Mai 1921, Seite 963) (mit Zweigniederlassung in Basel). Die ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre vom 17. März 1922 hat die §§ 19, 21, 23, Absatz 4 und 24, Absatz 4, der Gesellschaftsstatuten revidiert. Die bisher publizierten Bestimmungen erfahren dadurch folgende Änderungen: Der Verwaltungsrat bezeichnet diejenigen Personen, welchen die Vertretung der Gesellschaft nach aussen und die rechtsverbindliche Unterschrift oder das Recht, die Firma per procura zu zeichnen, zusteht. Er setzt auch die Art und Form der Zeichnung fest. Das Geschäftslokal befindet sich vom 1. April 1922 hinweg: Walchestrasse Nr. 15, Zürich 4.

Bern — Berne — Berna
Bureau Aarberg

Zementwaren und Kunststeinwerk. — 1922. 9. März. Die Kommanditgesellschaft A. Bangarter & Cie., Zementwaren und Kunststeinwerk, mit Sitz in Lyss (S. H. A. B. Nr. 322 vom 26. Dezember 1913, Seite 2265), hat sich infolge Austrittes des Kommanditärs Gottfried Bangarter, alt Nationalrat, in Bern, und Änderung der Natur des Geschäftes aufgelöst. Aktiven und Passiven gehen über an die Kollektivgesellschaft «A. Bangarter & Cie.», Zementwaren und Bausteinwerk, mit Sitz in Lyss.

Zementwaren und Bausteinwerk. — 9. und 17. März. Arnold Bangarter, Johannes sel., Paul Bangarter, Arnolds Sohn, und Hermann Bangarter, Arnolds Sohn, Fabrikanten, alle von und in Lyss wohnhaft, haben unter der Firma A. Bangarter & Cie., mit Sitz in Lyss, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1922 ihren Anfang genommen hat. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisher im Handelsregister eingetragenen Firma Kommanditgesellschaft «A. Bangarter & Cie.», Zementwaren und Kunststeinwerk, in Lyss. Zementwaren und Bausteinwerk.

Bureau Läußen

Spezereien. — 29. März. Die Firma J. Halbeisen-Jermann, Spezereihandlung, in Laufen (S. H. A. B. Nr. 203 vom 13. August 1908), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Solothurn — Soleure — Soletta
Bureau Grenchen-Bellach

Dreh- und Stanzartikel. — 1922. 29. März. Wartime A. G. (Wartime S. A.) (Wartime Co. Ltd.), Fabrikation und Handel von bzw. mit Dreh- und Stanzartikeln, in Grenchen (S. H. A. B. Nr. 133 vom 27. Mai 1920, Seite 986). Die Unterschrift des bisherigen Direktors Ernst Wyss, von Langendorf, in Grenchen, ist erloschen. Edmond Robert-Tissot ist nun neben Adolf Michel, Sohn, berechtigt, einzeln für die Firma zu zeichnen.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1922. 29. März. Das Bundesgesetz vom 6. Oktober 1905 über die Schweizerische Nationalbank (S. H. A. B. Nr. 2 vom 4. Januar 1922, Seite 9) ist durch das Bundesgesetz vom 7. April 1921 ersetzt worden, das durch Bundesratsbeschluss auf den 1. Dezember 1921 in Kraft gesetzt wurde. Mit Bezug auf die im Handelsamtsblatt Nr. 147 vom 10. Juni 1907 publizierten Tatsachen sind dadurch folgende Änderungen eingetreten: Die Bestimmungen über den Geschäftskreis lauten nunmehr folgendermassen: 1. Ausgabe von Banknoten nach den Vorschriften dieses Gesetzes; 2. Diskontierung von Wechseln und Checks an Ordre auf die Schweiz mit mindestens zwei als zahlungsfähig bekannten und voneinander unabhängigen Unterschriften, sowie Diskontierung bezeichnbarer Schuldverschreibungen auf die Schweiz. Die Verfallzeit darf drei Monate nicht überschreiten. Wechsel und Checks an Ordre aus dem landwirtschaftlichen Geschäftsverkehr, denen eine Handelsoperation zugrunde liegt, sind den übrigen Wechseln gleichgestellt; 3. An- und Verkauf von Wechseln, von Checks an Ordre und von Sichtguthaben auf das Ausland; desgleichen von Schatzscheinen fremder Staaten. Die Verfallzeit darf drei Monate nicht überschreiten. Die Wechsel müssen mit mindestens zwei als zahlungsfähig bekannten und voneinander unabhängigen Unterschriften versehen sein. 4. Gewährung von verzinslichen Darlehen gegen Hinterlegung von Schuldverschreibungen (Lombardverkehr): a) auf festen Termin für längstens drei Monate; b) in laufender Rechnung mit höchstens zehntägiger Kündigungsfrist. Aktien sind von der Belehnung ausgeschlossen; 5. Annahme von Geldern in unverzinslicher Rechnung und von Barschaft des Bundes und der unter seiner

Aufsicht stehenden Verwaltungen und Anstalten auch in verzinslicher Rechnung. 6. Giro- und Abrechnungsverkehr, Mandate und Inkassi. 7. Erwerbung von zinstragenden, auf den Inhaber lautenden, leicht realisierbaren Schuldverschreibungen des Bundes, der Kantone oder auswärtiger Staaten, jedoch nur zum Zwecke vorübergehender Anlage von Geldern. 8. Kauf und Verkauf von Edelmetallen in Barren und Münzen für eigene und für fremde Rechnung, sowie Belehnung solcher. 9. Ausgabe von Gold- und Silberzertifikaten. 10. Aufbewahrung und Verwaltung von Wertschriften und Wertgegenständen, An- und Verkauf von Wertschriften, sowie Zeichnungen für Rechnung Dritter. 11. Mitwirkung bei der Begebung von Anleihen des Bundes und Entgegennahme von Zeichnungen auf Anleihen des Bundes und der Kantone, beides unter Ausschluss der Beteiligung bei der festen Uebernahme der Anleihen. Das Privilegium der Nationalbank für die Ausgabe von Banknoten dauert bis zum 20. Juni 1927. Das Direktorium ist in drei Departemente eingeteilt. Zwei Departemente haben ihren Sitz in Zürich und eines in Bern. Die Nationalbank besitzt Zweiganstalten in Basel, Genf, Lausanne, Luzern, Neuenburg und St. Gallen und eigene Agenturen in La Chaux-de-Fonds und Winterthur. Sie errichtet ferner eine Zweiganstalt in Aarau. Die Geschäfte der bisherigen Zweiganstalten Zürich und Bern werden den dortigen Departementen des Direktoriums übertragen. Es zeichnen nunmehr auch die Stellvertreter der Mitglieder des Direktoriums. Die Subdirektoren der Zweiganstalten und der Generalsekretär mit ihrer Unterschrift ohne weiteren Zusatz. Es sind demnach ausser den Mitgliedern des Direktoriums zeichnungsberechtigt für das II. Departement in Bern: Gottlieb Gafner, Stellvertreter des Direktoriums-Mitgliedes in Bern, von Thun, in Bern; Max Schwab, Generalsekretär, in Zürich, und mit Zeichnungsbefugnis «p. p.» für das II. Departement in Bern, ausser den bisherigen Prokuristen J. Brunner, K. Bornhauser, J. Brühlmann, A. Ehm, E. Oser, K. Röhliberger und Dr. J. Fr. von Tscharnern: Albert Fuchs, von Malters, in Bern; Edmond Probst, von Neuenstadt, in Bern; Paul Tinguely, von Pont-la-Ville (Freiburg), in Bern. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert. Mitglieder des Bankausschusses sind: Johann Hirter, Kaufmann, Präsident des Bankrates der Schweizerischen Nationalbank, von und in Bern; Dr. Paul Usteri, Ständerat, Vizepräsident des Bankrates der Schweizerischen Nationalbank, von und in Zürich; Friedrich Frey, gew. Direktor der Bank in Basel, von und in Basel; Anton Messmer, Ständerat, Kaufmann, von Thal, in St. Gallen; Dr. Gustav Schaller, Fürsprecher, von und in Luzern; Guillaume Pictet, Bankier, von und in Genf; Ferdinand Viereux, Direktor der Banque Cantonale Vaudoise, von Lausanne und Carouge, in Lausanne.

Aargau — Argovie — Argovia
Bezirk Laufenburg

1922. 29. März. Holzhandelsaktiengesellschaft Laufenburg, in Laufenburg (S. H. A. B. Nr. 214, Seite 214). Der Direktor Robert Trippel ist aus der Gesellschaft ausgetreten, seine Unterschrift ist erloschen.

29. März. Die Milchgenossenschaft Ueken, in Ueken (S. H. A. B. 1912, Seite 891), hat ihren Vorstand wie folgt bestellt: Präsident ist: Jakob Sommer, Landwirt, von Sumiswald; Vizepräsident und Kassier ist: Johann Ursprung, Landwirt, von Ueken; Aktuar ist: Franz Xaver Troier, jun., Landwirt, von Ueken, alle in Ueken. Die Unterschriften des bisherigen Präsidenten Albert Ake und des bisherigen Aktuars Alford Schmid sind erloschen.

29. März. Inhaberin der Firma Steiner, Maurergeschäft, in Laufenburg, ist Frau Rosa Steiner geb. Stössel, mit ihrem Ehemann in Gütertrennung lebend, von Walterswil (Bern), in Laufenburg. Ausführung von Hoch- und Tiefbauten. Haus Nr. 233. Die Firma erteilt Prokura an Gottfried Steiner, Maurermeister, von Walterswil (Bern), in Laufenburg.

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux
Registro dei beni matrimoniali

Waadt — Vaud — Vaud
Bureau de Lausanne

1922. 27. mars. Les époux Louis Belotti, de Mex (Valais), chef de la maison «Louis Belotti», primeurs, à Lausanne (F. o. s. du c. du 26 février 1919) et Emma Clerc, les deux à Lausanne, vivent sous le régime de la séparation de biens (art. 183 C. c. s.).

Eidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Isorizioni

Nr. 51262. — 13. Januar 1922, 8 Uhr.

Jean Schönenberger, Handel,
Bern (Schweiz).

Elektrische Apparate, Beleuchtungskörper, Instrumente, Bronzen und allgemeine Metallwaren.



Nr. 51263. — 3. Februar 1922, 8 Uhr.

C. F. Bally A. G., Fabrikation und Handel,
Schönenwerd (Schweiz).

Schuhwaren.



N° 51264. — 4 février 1922, 8 h.
Webley and Scott, Limited, fabrication,
 Birmingham (Grande-Bretagne).

Armes, munitions et matériel de guerre.



N° 51265. — 8 février 1922, 8 h.
Léon Charpiloz, fabrication et commerce,
 Malleray (Suisse).

Emulsion aromatique et antiseptique.

GERONDOL

(Erneuerung der Nr. 15335).

Nr. 51266. — 8. Februar 1922, 18 Uhr.
Geo. G. Sandeman Sons & Co., Limited, Handel,
 London (Grossbritannien).

Wein.

SANDEMAN

(Erneuerung der Nr. 15336).

Nr. 51267. — 8. Februar 1922, 18 Uhr.
Geo. G. Sandeman, Sons & Co., Limited, Handel,
 London (Grossbritannien).

Wein.



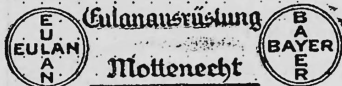
Nr. 51268. — 9. Februar 1922, 12 Uhr.
Notz & Cie., Handel,
 Biel (Schweiz).

Stahl und Metalle, sowie Werkzeuge aller Art.



Nr. 51269. — 14. Februar 1922, 8 Uhr.
Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co., Fabrikation und Handel
 Leverkusen bei Köln a. Rh. (Deutschland).

Mittel zum Schutz von Fellen, Pelzwaren, Wolle und Polsterwaren gegen
 Mottenfrass.



N° 51270. — 16 février 1922, 8 h.
Armand Ducommun-Müller, Duc Watch Factory, commerce,
 La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et leurs emballages.

5000



N° 51271. — 16 février 1922, 8 h.
Armand Ducommun-Müller, Duc Watch Factory, commerce,
 La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et leurs emballages.



5000

N° 51272. — 18 février 1922, 8 h.
Forsbacka Jernverks Aktiebolag, fabrication et commerce,
 Forsbacka (Suède).

Fer, acier et produits de ces métaux.

FJAB

(Renouvellement avec extension d'emploi du n° 49992).

N° 51273. — 22 février 1922, 8 h.

Abel & Katz Limited, commerce,
 Londres (Grande-Bretagne).

Montres.

ARMOSA

(Transmission du n° 24005 de Abel & Katz, Londres).

Nr. 51274. — 22. Februar 1922, 15 Uhr.

Wolfgang Simons, Handel,
 Bern (Schweiz).

Automobile oder Fahrzeuge jeder Art mit eingebautem Lichtbildapparat zum
 Zwecke der Vorführung von Lichtbildern, Filmen usw. zum Zwecke der
 Reklame, Unterhaltung, Belehrung usw.

Kinomobil

Nr. 51275. — 22. Februar 1922, 15 Uhr.

Wolfgang Simons, Handel,
 Bern (Schweiz).

Filme aller Art.

Filmothek

Nr. 51276. — 22. Februar 1922, 15 Uhr.

Wolfgang Simons, Handel,
 Bern (Schweiz).

Beleuchtungs-, Heizungs-, Koch-, Kühl-, Trocken- und Ventilationsapparate
 und Geräte, Bogenlampen, Projektionslampen, rohe und teilweise bearbeitete
 unedle Metalle, Werkzeuge, emaillierte und verzinnete Waren, Kleinwaren,
 Schlosser- und Schmiedearbeiten, Ketten, Drahtwaren, Blechwaren, Stahl-
 kugeln, Glocken, Hacken und Oesen, mechanisch bearbeitete Fasson- und
 Metallteile, Maschinenguss, Land-, Luft- und Wasserfahrzeuge, Automobile,
 Automobil- und Fahrradzubehör, Fahrzeugteile, Garne, Seilerwaren, Netze,
 Drahtseile, Gespinnstfasern, Polstermaterial, Packmaterial, Edelmetalle, Gold-,
 Silber-, Nickel-, Aluminiumwaren, Waren aus Neusilber, Britannia und ähn-
 lichen Metallegierungen, Gummi und Waren daraus für technische Zwecke,
 Waren aus Holz, Knochen, Kork, Horn, Schildpatt, Fischbein, Elfenbein, Per-
 lmutter, Bernstein, Meerscham, Zelluloid und ähnlichen Stoffen, physikalische,
 chemische, optische, geodätische, nautische, elektrotechnische, Wäge, Signal-,
 Kontroll- und photographische Apparate, -Instrumente und Geräte, Messinstru-
 mente, Fernschreiber, Kinoapparate, Arbeiterkontrollapparate, Filmwände,
 Strassenbahnkontroll- und Reklameapparate, Schläuche, Automaten, Musik-
 instrumente, deren Teile und Saiten, Papier, Pappe, Karton, Papier- und Papp-
 waren, photographische und Druckererzeugnisse, Porzellan, Ton, Glas, Glim-
 mer und Waren daraus, Schreib- und Zeichenwaren und Lehrmittel, Uhren und
 Uhrteile, Filz.



Eidgenössische Kriegsgewinnsteuer

(Bekanntmachung der eidg. Steuerverwaltung.)

Gemäss Art. 39 des Bundesratsbeschlusses vom 18. September 1918 ist
 die Kriegsgewinnsteuer für das Jahr 1916 vom Tage des Inkrafttretens des
 genannten Beschlusses, d. h. am 18. September 1916, für die nachfolgenden
 Jahre am ersten Tage nach Ablauf des Steuerjahres verfallen. Die Steuer-
 pflichtigen haben ihre Bücher und Jahresrechnungen alljährlich abzuschlies-

sen und zwar entweder auf Ende des Kalenderjahres oder, falls ihr übungs-gemässer Abschlussstermin auf einen andern Tag des Jahres fällt, regelmässig auf diesen Tag. Die Veranlagung richtet sich nach den auf diese Weise abgeschlossenen Geschäftsjahren (abgeänderte Fassung des Art. 19 gemäss Bundesratsbeschluss vom 21. Juni 1920).

In Anwendung von Art. 33 Abs. 4 des obgenannten B. R. B. hat das eidgenössische Finanzdepartement die Zahlungstermine für die Kriegsgewinnsteuer festgesetzt wie folgt:

Für das Steuerjahr 1915 und 1915/16 auf 31. Mai 1917, für das Steuerjahr 1916 auf 30. November 1917, für das Steuerjahr 1916/17 auf 31. Mai 1918, für das Steuerjahr 1917 auf 30. November 1918, für das Steuerjahr 1917/18 auf 31. Mai 1919, für das Steuerjahr 1918 auf 30. November 1919, für das Steuerjahr 1918/19 auf 31. Mai 1920, für das Steuerjahr 1919 auf 30. November 1920, für das Steuerjahr 1919/20 auf 31. Mai 1921, für das Steuerjahr 1920 auf 30. November 1921, für das Steuerjahr 1920/21 auf 31. Mai 1922.

Die Steuerpflichtigen haben den Steuerbetrag bis längstens zu den genannten Terminen an die eidg. Staatskasse oder für deren Rechnung an die Schweiz. Nationalbank in bar und kostenfrei zu bezahlen. Für die Steuerbeträge, die bis zum festgesetzten Zahlungstermin nicht bezahlt werden, wird Betreibung eingeleitet und es wird überdies von dem auf den Zahlungstermin folgenden Tage hinweg ein Verzugszins von 6 % berechnet, und zwar gelangt dieser Zins auch dann zur Anrechnung, wenn die definitive Einschätzung aus irgend einem Grunde erst nach dem vom Finanzdepartement festgesetzten allgemeinen Zahlungstermin erfolgt. Massgebend für die Zinsberechnung ist einzig der Termin, auf welchen die Steuer verfallen war. Ebenso hemmt die Einreichung eines Rekurses gegen die Taxation den Zinsenlauf nicht, sofern die eidg. Rekursbehörde nicht ausdrücklich etwas anderes bestimmt.

Ist ein Steueranspruch gefährdet oder hat der Steuerpflichtige keinen Wohnsitz in der Schweiz, so kann die eidg. Steuerverwaltung jederzeit Sicherheit verlangen.

Jeder Steuerpflichtige erhält eine persönliche Zahlungseinladung, sei es auf Grund der erfolgten Einschätzung oder, wenn diese noch nicht stattgefunden hat, auf Grund seiner Steuererklärung, wobei die endgültige Abrechnung nach erfolgter Einschätzung vorbehalten wird. Er kann aber schon vorher Abschlagszahlungen auf den festzustellenden Steuerbetrag leisten. Für Abschlagszahlungen, die wenigstens 30 Tage vor Ablauf der festgesetzten Zahlungsfristen erfolgen, wird ein Zins von 6 % für die Zeit vom Tage der Zahlung bis zum Zahlungstermin vergütet.

Jede an die eidg. Staatskasse oder für deren Rechnung an die Schweiz. Nationalbank geleistete Abschlagszahlung oder Vorauszahlung ist der eidg. Steuerverwaltung in Bern zu avisieren.

Impôt fédéral sur les bénéfices de guerre

(Avis de l'Administration fédérale des contributions.)

Conformément à l'art. 33 de l'arrêté du Conseil fédéral du 18 septembre 1916, l'impôt sur les bénéfices de guerre pour l'année 1915 est échu le jour de l'entrée en vigueur de cet arrêté, c'est-à-dire le 18 septembre 1916 et pour les années suivantes le premier jour après l'échéance de l'année fiscale. Les contribuables ont l'obligation de éloturer leurs livres et leurs comptes chaque année et ceci, soit pour la fin de l'année civile, soit, s'ils ont l'habitude de éloturer un autre jour de l'année, régulièrement pour ce jour. La taxation est effectuée suivant les années commerciales éloturées de cette manière. (Dispositions nouvelles de l'art. 10 à teneur de l'arrêté du Conseil fédéral du 21 juin 1920.)

En application de l'art. 33 al. 4 de l'arrêté du Conseil fédéral précité, le Département fédéral des finances a fixé les délais de paiement pour l'impôt sur les bénéfices de guerre comme suit:

Pour l'année fiscale 1915 et 1915/16 le 31 mai 1917, pour l'année fiscale 1916 le 30 novembre 1917, pour l'année fiscale 1916/17 le 31 mai 1918, pour l'année fiscale 1917 le 30 novembre 1918, pour l'année fiscale 1917/18 le 31 mai 1919, pour l'année fiscale 1918 le 30 novembre 1919, pour l'année fiscale 1918/19 le 31 mai 1920, pour l'année fiscale 1919 le 30 novembre 1920, pour l'année fiscale 1919/20 le 31 mai 1921, pour l'année fiscale 1920 le 30 novembre 1921 et pour l'année fiscale 1920/21 le 31 mai 1922.

Les contribuables doivent verser le montant de l'impôt au plus tard jusqu'aux échéances ci-dessus indiquées, en espèces et sans frais, à la Caisse d'Etat fédérale ou, pour le compte de cette dernière, à la Banque Nationale Suisse. Les montants d'impôt qui n'auraient pas été versés jusqu'au délai fixé par le Département précité feront l'objet de poursuites; de plus, il sera compté

un intérêt moratoire de 6 % à partir du jour qui suit les délais de paiement. Cet intérêt est aussi porté en compte lorsque, pour une raison quelconque, la taxation définitive a lieu seulement après l'échéance générale de paiement fixée par le Département fédéral des finances. Pour le calcul de l'intérêt moratoire font règle exclusivement les délais de paiement indiqués ci-dessus, puisque l'impôt est dû à cette échéance.

De même, la présentation d'un recours ne suspend pas le cours des intérêts en tant que l'autorité fédérale de recours ne décide pas expressément autre chose.

Lorsqu'un impôt dû est compromis ou que le contribuable n'a pas de domicile en Suisse, l'Administration fédérale des contributions peut, en tout temps, demander des sûretés.

Chaque contribuable reçoit une invitation personnelle à verser son impôt, soit sur la base de la taxation préalable, soit, lorsque celle-ci n'a pas encore eu lieu, sur la base de sa déclaration d'impôt; dans ce dernier cas, le règlement de compte définitif reste réservé jusqu'au moment où la taxation aura été effectuée. Mais le contribuable peut opérer d'avance des versements à compte sur le montant d'impôt à fixer. Pour les acomptes de paiement versés 30 jours au moins avant l'échéance des délais de paiement fixés, il est bonifié un intérêt de 6 % pour la période qui va du jour du versement à l'échéance du paiement.

Lors de versements d'acomptes ou de paiements d'avance à la Caisse d'Etat fédérale ou, pour le compte de celle-ci, à la Banque Nationale Suisse, on avisera l'Administration fédérale des contributions à Berna.

Imposta federale sui profitti di guerra

(Avviso dell'Amministrazione federale delle contribuzioni.)

Conformemente all'art. 33 del decreto del Consiglio federale del 18 settembre 1916, l'imposta sui profitti di guerra per l'anno 1915 s'intende scaduta il giorno dell'entrata in vigore di detto decreto, cioè il 18 settembre 1916 e scadrà negli anni successivi il primo giorno dopo trascorso l'anno fiscale. I contribuenti devono chiudere ogni anno i loro libri e i bilanci annuali, o alla fine dell'anno civile o, se il loro termine di chiusura consueto cade in un altro giorno dell'anno, regolarmente in questo giorno. La tassazione vien fatta in base ai bilanci annuali chiusi in questo modo. (Disposizioni nuove dell'art. 19 a sensi del decreto del Consiglio federale del 21 giugno 1920.)

In applicazione dell'art. 33 al. 4 del precitato decreto del Consiglio federale, il Dipartimento federale delle finanze ha fissato le date di pagamento dell'imposta sui profitti di guerra nel modo seguente:

Per l'anno fiscale 1915 e 1915/16 al 31 maggio 1917, per l'anno fiscale 1916 al 30 novembre 1917, per l'anno fiscale 1916/17 al 31 maggio 1918, per l'anno fiscale 1917 al 30 novembre 1918, per l'anno fiscale 1917/18 al 31 maggio 1919, per l'anno fiscale 1918 al 30 novembre 1919, per l'anno fiscale 1918/19 al 31 maggio 1920, per l'anno fiscale 1919 al 30 novembre 1920, per l'anno fiscale 1919/20 al 31 maggio 1921, per l'anno fiscale 1920 al 30 novembre 1921, per l'anno fiscale 1920/21 al 31 maggio 1922.

I contribuenti debbono quindi versare l'importo dell'imposta al più tardi alle epoche qui sopra elencate, in contanti e senza spese, alla Cassa federale dello Stato o per essa alla Banca Nazionale Svizzera. Per l'ammontare delle tasse non versate entro il termine stabilito, si procederà in via esecutiva, conteggiando inoltre un interesse di mora del 6 % a partire dal giorno successivo a quello della scadenza. Questo interesse sarà conteggiato anche nel caso in cui, non importa per qual ragione, la tassazione definitiva dovesse avvenire solo dopo le scadenze fissate dal Dipartimento delle finanze per i diversi periodi fiscali. Per il calcolo degli interessi di mora, fanno regola esclusivamente le date più sopra indicate, alle quali appunto scade il pagamento dell'imposta.

L'introito di un ricorso non sospende il corso degli interessi salvo nei casi in cui l'autorità federale competente decida espressamente in altro senso. Allorchè l'incasso di un'imposta è dubbioso, o il contribuente non ha domicilio stabile in Svizzera, l'Amministrazione federale delle contribuzioni potrà in ogni tempo esigere una garanzia adeguata.

Ogni contribuente riceve un invito personale al pagamento della propria imposta in base alla dichiarazione fatta, con riserva di definitiva tassazione o liquidazione. È in facoltà del contribuente di fare versamenti anticipati in acconto della propria imposta, sui quali, se effettuati almeno 30 giorni prima delle scadenze fissate, sarà bonificato un interesse del 6 % decorrente dal giorno dell'incasso sino a quello della scadenza.

Ogni versamento in acconto o pagamento anticipato fatto alla Cassa federale dello Stato o per essa alla Banca Nazionale Svizzera dovrà essere notificato all'Amministrazione federale delle contribuzioni a Berna.

COMPTOIR D'ESCOMPTE DE GENÈVE

Bilan générale au 31 décembre 1921

ACTIF		PASSIF			
Caisse et compte de virements	Fr. 13,154,638	Ct. 38	Capital-actions	Fr. 45,000,000	Ct. —
Coupons	334,909	—	Réserve statutaire	4,500,000	—
Banques « Débiteurs »	37,394,818	13	Réserve spéciale	1,500,000	—
Portefeuille d'effets:			Banques « créditeurs »	17,897,569	56
Suisse	36,956,425	91	Créanciers à vue	99,826,219	82
Etranger	6,269,477	65	Créanciers à terme	75,658,117	28
Portefeuille de titres:			Aceptations	13,015,015	45
Obligations	5,700,629	50	Dispositions	1,140,294	99
Actions	3,254,808	10	Dividendes non perçus	4,760	20
Souscriptions	119,706	35	Dividende de l'exercice 1921	2,250,000	—
Reports	627,926	—	Intérêts prorata	832,111	—
Débiteurs	136,647,029	41	Profits et pertes, report à nouveau	351,298	44
Débiteurs par acceptations	13,015,015	45			
Immeubles et constructions	8,500,002	86			
	261,975,386	74		261,975,386	74

Détail du compte de profits et pertes au 31 décembre 1921

DEBIT		CREDIT			
Intérêts payés	Fr. 8,763,296	Ct. 16	Solde reporté de l'exercice précédent	Fr. 321,616	Ct. 51
Frais généraux	6,155,062	60	Intérêts perçus	12,763,998	22
Amortissements sur débiteurs divers	1,109,890	69	Commissions perçues	1,861,978	70
Amortissements sur titres	67,694	50	Produit du portefeuille d'effets de change	3,017,732	48
Réserve pour timbre et impôts	163,000	—	Titres et coupons	349,994	49
Amortissements sur mobilier	116,087	86	Produits divers	711,009	85
Dividende 5 %	2,250,000	—			
Allocation à la Caisse de Retraite	50,000	—			
Solde à nouveau	351,298	44			
	19,026,330	25		19,026,330	25

(A. G. 52)

CHOCOLAT KLAUS S. A. LE LOCLE

Bilan au 31 décembre 1921

ACTIF			PASSIF		
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Comptes courants, solde	1,685,145	31	Réserve pour créances douteuses	102,332	46
Caisse	3,511	05	Prorata d'intérêts d'obligations	31,689	—
Effets en banque	13,806	55	Compte « Ducroire général »	610,086	43
Marchandises	1,480,064	34	Réserves	1,213,000	—
Immeubles	811,219	61	Fonds de secours	80,321	40
Machines et outils	629,991	69	Caisse de chômage fédérale	30,914	40
Comptes spéciaux, titres	3,461,201	—	Réserve pour différence de cours	179,062	15
Frais d'émission	67,693	75	Réserve pour impôt en France	17,926	85
			Dividende non touché	1,913	65
			Dividende 1921	120,000	—
			Acceptations	200,000	—
			Remise aux actions C	3,000	—
			Obligations	3,556,500	—
			Capital-actions	2,000,000	—
			Report, solde à nouveau	5,887	36
	8,152,633	30		8,152,633	30
DOIT			AVOIR		
Profits et pertes au 31 décembre 1921					
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
31 décembre 1921 Intérêts sur emprunts	119,780	70	31 décembre 1920 Solde report de 1920	3,648	25
31 décembre 1921 Solde disponible	164,887	36	31 décembre 1921 Bénéfice d'exploitation	281,019	81
	284,668	06	(A. G. 59)	284,668	06

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale**Spanien**

Eine definitive Mitteilung über die in letzter Nummer als bevorstehend gemeldete Verlängerung des Provisoriums ist uns vor Redaktionsschluss leider nicht zugekommen. Wir werden deshalb darüber erst in der Montagnummer berichten können.

Espagne

A notre regret nous n'avons pas reçu encore de communication définitive au sujet de la prolongation du provisoire mentionné dans notre numéro d'hier. Nous ne pourrions, en conséquence, publier la dite communication que dans le numéro de lundi.

Annoncen-Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.

**Zu vermieten auf 1. Oktober
am Paradeplatz, Zürich**

**177 m² Bureauäumlichkeiten
22 m² Tresorraum
I. Stock - Lift - Zentralheizung**

Die Räumlichkeiten können nach Wunsch des Mieters abgeteilt werden. -773
Anfrage unter Chiffre T 1406 Z an Publicitas A.-G., Zürich.

Hypothekenbank in Basel**Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre**

**Freitag, den 7. April 1922, vormittags 11 Uhr
im Schmiedenhof (Gerbergasse 24)**

TRAKTANDEN:

- Entgegennahme des Berichts und der Rechnung des Verwaltungsrates für das Jahr 1921 sowie des Berichts der Rechnungsrevisoren. Entlastung der Verwaltung.
- Wahl der Kontrollstelle.

Bericht und Rechnung nebst dem Bericht der Kontrollstelle können vom 4. April an bei der Bank bezogen werden; ebendasselbst werden die Zutrittskarten für die Generalversammlung bis Donnerstag den 6. April, mittags 12 Uhr, gegen Hinterlegung der Titel oder gegen schriftlichen mit Nummernverzeichnis versehenen Ausweis über den Aktienbesitz verabfolgt. -711

Basel, den 22. März 1922.

Der Verwaltungsrat.

Ziegelei Paradies

Aktiengesellschaft mit Sitz in Paradies-Schlatt

Dividenden-Zahlung

Die heutige Generalversammlung hat für das Geschäftsjahr 1921 eine Dividende von je 5% für Stamm- und Prioritätsaktien beschlossen. Demgemäß gelangt der Coupon Nr. 18 der Prioritäts- und der Coupon Nr. 2 der Stammaktien beim Schweiz. Bankverein in Schaffhausen und an unserer Gesellschaftskasse mit **Fr. 25.—**, abzügl. 3% Couponsteuer zur Auszahlung. -821

Paradies-Schlatt, den 28. März 1922.

Der Verwaltungsrat.

Sté Vaudoise d'Exploitations agricoles à Lausanne

MM. les actionnaires de la Sté Vaudoise d'Exploitations agricoles sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

au local de la Bourse à Lausanne pour le mardi, 11 avril 1922, à 3 heures de l'après-midi.

ORDRE DU JOUR: Opérations statutaires.

Immédiatement après aura lieu une

assemblée extraordinaire

ORDRE DU JOUR: Réduction du capital entraînant modification des statuts.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des commissaires-vérificateurs sont à la disposition des actionnaires en l'Etude du Notaire E. Krayenbühl, notaire à Lausanne, où les cartes peuvent être retirées contre indic. des numéros. -759

Lausanne, le 24 mars 1922.

Le conseil d'administration.

Banque commerciale fribourgeoise à Fribourg

MM. les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

le samedi, 8 avril 1922, à 14 heures, à la grande salle de la Maison de justice, à Fribourg.

ORDRE DU JOUR:

- Liquidation de la société.
- Rapport de la commission d'enquête.
- Décision à prendre concernant la responsabilité des organes de la banque.

Les cartes d'admission à l'assemblée peuvent être retirées du 8 au 7 avril au soir moyennant justification de la possession des actions aux guichets de la banque à Fribourg. -709

Fribourg, le 22 mars 1922.

Le conseil d'administration.

Emprunt Ville de Vevey

3½% 1904

Les 49 obligations dont les numéros suivent seront remboursées le 30 juin 1922, au siège de la Banque Fédérale (S. A.) à Zurich, ou par ses agences en Suisse, et en outre: -190

à Berne:	Banque Cantonale de Berne.								
à Bâle:	Bankverein suisse, Banque Commerciale de Bâle.								
à St-Gall:	Bankverein suisse.								
à Zurich:	Société de Crédit suisse, Bankverein suisse.								
N°	477	515	774	922	1051	1178	1220	1381	1386
1454	1707	1823	1856	2106	2159	2186	2730	2841	3153
3666	3733	3819	4008	4330	4334	4686	4692	4812	4837
5143	5338	5356	6022	6143	6221	6823	7129	7219	7246
7284	7459	7539	7785	7853	8097	8201	8305	8583	8963

Vevey, 27 janvier 1922.

Secrétariat municipal.

Internationale Transporte Gebrüder Weiss Bregenz

Buchs, St. Margrethen, Romanshorn, Wien
Bludenz, Feldkirch, Dornbirn, Lindau
Fachgemässe Verzollungen
Feste Transportübernahme nach allen Richtungen
Regelmässige Sammelverkehre nach
Wien ab St. Margrethen und Buchs
sowie in umgekehrter Richtung,
ferner nach Prag und Hof ab Romanshorn
und Lindau. Spezialverkehr nach
und von Italien. Grosse Lagerräume und
Lagerplätze mit Geleiseanschlüssen in
761 G) Romanshorn und Wien 408

Rheintalische Creditanstalt, Altstätten mit Filiale in St. Margrethen

Die Aktionäre der Rheintalischen Creditanstalt werden hiermit zur
47. ordentl. Generalversammlung
auf **Samstag, 8. April 1922, nachmittags 3 Uhr, ins Gasthaus zum „Spüngen“ nach Altstätten** eingeladen.

TAGESORDNUNG:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrates und der Rechnung für das Jahr 1921.
2. Bericht der Rechnungsrevisoren.
3. Decharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
4. Festsetzung der Dividenden, bzw. Gewinnbeteiligung.
5. Schlussfrage.

Rechnung und Revisorenbericht sind vom 31. März 1922 an zur Einsicht der Aktionäre am Sitze der Gesellschaft in Altstätten aufgelegt.
Die Eintrittskarten zur Generalversammlung können gegen Vorweisung der Aktien oder gegen sonst genügenden Ausweis über den Besitz der Aktien von Dienstag, den 4. April bis und mit Donnerstag, den 6. April 1922, nachmittags 5 Uhr, an unsern Kassen in Altstätten und St. Margrethen bezogen werden. Am Tage der Versammlung selbst und am Tage vorher werden keine Eintrittskarten mehr ausgegeben.
Die Dividenden-Auszahlung erfolgt gegen Abgabe von Coupon Nr. 47 am 10. April 1922.

Altstätten, den 27. März 1922.
Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: **F. Eugster.** Der Direktor: **Studach.**

Mechano-Elektrische Spezialapparate A.-G., Budapest

Die Herren Aktionäre werden hiermit zu der **Samstag, den 22. April 1922, nachmittags 15 Uhr, im Bureau des Herrn Rechtsanwält Dr. Augyan Béla, Weitznergasse, Budapest**, stattfindenden

I. Generalversammlung

geziemend eingeladen.

TRAKTANDEN:

1. Mandatprüfung.
2. Entgegennahme des Berichtes der Direktion und des Aufsichtsrates.
3. Beschlussfassung betr. Genehmigung der Rechnung und Decharge-Erteilung.
4. Diversa und Umfrage.

Die Rechnung liegt ab 11. April 1922 im Advokaturbureau Dr. Duft und Dr. Rohr, St. Gallen zur Einsicht der Herren Aktionäre auf, wo die an der Generalversammlung Teilnehmenden auch ihre Stimmrechtsausweise beziehen können. Stellvertretung kann nur durch Aktionäre ausgeübt werden.

Für die Direktion:
sig. **Dr. Augyan. E. Pflüner**, Obergeringenieur.

Birsigthalbahn

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre
Freitag, den 7. April 1922, nachmittags 3 Uhr, auf der
Lesegesellschaft in Basel, Münsterplatz 8, II. Stock

TRAKTANDEN:

1. Rechnungsablage pro 1921. Bericht der Rechnungsrevisoren. Beschlussfassung über die Verwendung des Reinertrages. Decharge an die Verwaltung.
2. Wahl in den Verwaltungsrat.
3. Wahl der Kontrollstelle für das Jahr 1922.

Diejenigen Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen oder sich an derselben vertreten lassen wollen, werden eingeladen, die Nummern ihrer Aktien im Bureau der Gesellschaft in Basel, beim Schweiz. Bankverein, bei der Schweiz. Eisenbahnbank oder bei den Herren A. Sarasin & Cie. in Basel bis spätestens 5. April 1922 anzumelden und dagegen Zutrittskarten in Empfang zu nehmen.

Jahresbericht und Jahresrechnung pro 1921 nebst Bericht der Herren Rechnungsrevisoren können vom 30. März an bei den obgenannten Stellen bezogen werden. 726 (1208 Q)

Basel, den 22. März 1922.
Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: **Dr. E. Kern.**

Rechnungsruf

Forderungen und Bürgschaftsansprüche an die Erbschaft des letztthin verstorbenen Herrn **Alcide Linder-Hourlet**, von Reichenbach, gew. Federnfabrikant in Biel, sind bis zum 20. April 1922 dem Notariatsbureau Rufer und Flückiger in Biel anzumelden.

Die Gläubiger der Kollektivgesellschaft **A. Linder-Hourlet & Fils** sind von der Anmeldung ihrer Forderungen entbunden. -819

Biel, den 29. März 1922.

Der Beauftragte: **H. Rufer**, Notar.

A vendre à Chiasso (Canton du Tessin)

Etablissement industriel

convenant à toute industrie. - Conditions favorables. -

Adresser offres: **CASE POSTALE n° 7032, CHIASSO.**

Handels- und Rechts- Anskünfte

Renseignements commerciaux
et juridiques

Bern: **G. Bartsch**, Ink. Ausk.
Biel/Bienne: **Jul. Abrecht**,
Adv. u. Ink., Neuhausstr. 21
Freiburg: **Bank Udry & Cie.**
Interlaken: **Alfr. Bortler**,
Advok. Ink. I. Oberland.
Klingenberg: **Dr. B. Böhl**, Adv.
Luzern: **Dr. R. Gräter**, Dr.
J. Arnold, Adv.
— **Inelehen & Rey**, Rechtsb.
Lugano: **Dr. Meyerhans &**
Dr. Pozzi, Handels-, Ink.
Montreux: **Paul Pochon**, agt.
d'aff. patenté.
— **E. Raccourster**, agent
d'affaires patenté.
— **Mr. Matter**, notaire, 20,
Rue de la Gare. Tél. 110.
Olten: **Treuhand- & Notariatsbureau Eug. Nagel**,
Sohattshausen: **G. Böhle**,
Büchli, Rechtsagent, Ink.
Solothurn: **Dr. Hugo Spillmann**,
Dr. Oskar Müller,
Fürspr. u. Not. Tel. 525.
St. Gallen: **O. Baumann**, Ink.
— **E. Forster**, Rechtsbureau.
— **Dr. F. Curti**, Adv. u. Ink.
Winterthur: **Dr. W. Witzig**,
Zürich: **L. V. Bähmann**,
Rechtsanw. (Handelsrecht)
— **Dr. Herforth**, Adv.
— **Dr. Paul C. Jaeggly**, Adv.,
Ink. Haus du Pont.
— **T. Geb. A. Rehman**, Patentanwält. Forchstr. 114.

E. PFISTER & Co
METALL
SCHILDER
gegossen und
geätzt
ZÜRICH

Buchhaltungen
Bilanzen (601 Q)
Revisionen 491
Expertisen - Gutachten
Steuer-Angelegenheiten
besorgt

Treuhand - Institut Fritz Madoery

Basel Falknerstrasse 7
Zürich Telefon 5161
Escherhaus 360
Telephon Hott. 420
Chur beim Oberthor
Telephon 428

Automat - Buchhaltung
richtet ein **H. Frieß**,
Bücherexperte, Zürich 6,
Weinbergstrasse Nr. 57.

Im Hamf-Bindfaden
von Liquidations-Lager
2fach Kordel per kg Fr. 2.60
3fach Kordel " " " 2.50
3draht 2T " " " 3.50
3draht 3T " " " 3.80
3draht 6T " " " 4.20
2draht 8L verhältnis pro kg Fr. 6.50
Bei Abnahme von 10 kg an
franko. -803
A. Kunz, Zürich 6,
Nene Beckenhofstrasse 42.

Hotels Victoria-Baumgarten THUN

Familienhotel in schönster, ruhigster Lage
mit grossen Parkanlagen, Appartements und
Einzelmöbeln mit Bad auf allen Etagen.

Eigene moderne Auto-Garage

MULTIPLIERT
ADDIERT SUBTRAHIERT
DIVIDIERT
4
Maschinen
in einer
Einzigem
MONROE
Additions- & Rechenmaschine
Generalarbeiterung für die Schweiz
W. EGLI-KAESER-BERN
TELEPHON 1235 SCHAUPLATZ 23



Die polnische Gesandtschaft in Bern

gibt hiermit bekannt, dass Titel der nicht
sichergestellten Vorkriegsschulden Oesterreichs
und Ungarns, deren Eigentümer polnische
Staatsangehörige sind, bis spätestens
am **5. April 1922** bei dem zuständigen
polnischen Konsulat zwecks Registrierung und
Abstempelung vorzuweisen sind. -829

VICTORIA
DIE
AUTOMATISCHE
BRIEF-KOPIER-
MASCHINE
Rotacopie
JEAN STEINER & GÜHL, GENERALVERTRETER FÜR DIE SCHWEIZ
BASEL



Stellen - Ausschreibung Die Stelle des Bureau-Chefs

in einem bedeutenden Handelshaus der deutschen Schweiz
ist neu zu besetzen. Bewerber, bilanzfähige Buchhalter,
welche sich über langjährige, erfolgreiche Tätigkeit im
Eisenhandel ausweisen können, belien sich unter Angabe
von Gehaltsansprüchen und Referenzen zu melden
unter Chiffre **H. A. B. 784** an Publicitas A.-G., Bern.